

Sitzungsniederschrift der 16. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum Altröglitz, Hauptstr. 26,
06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ratsmitglieder:</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Buchheim, Andreas (BM)	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Kahnt, Holger (Vors. GR)		
Lorenz, Elke	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Heilmann, Thomas	3	Einwohnerfragestunde
Renker, Bernd	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 14. 12. 2017
Höppner, Eva		
Staate, Peter	5	Beratung und Beschluss über die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen der enviaM
Bittner, Karla		
Kabisch, Andrea	6	Beratung und Beschluss des Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Elsteraue (IGEK Elsteraue)
Rübartsch, Karlheinz		
Dr. Stahl, Lothar	7	Beratung und Beschluss zum Haushalt 2018 der Gemeinde Elsteraue
Brandner, Horst		
Thiel, Michael	8	Beratung und Beschluss der 2. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)
Resch, Rebecca		
Pleiß, Hartmut		
Keinitz, Jens	9	Beratung und Beschluss zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in der Ortschaft Tröglitz
Barsi, Maria		
Hartmann, Hans-Jürgen	10	Abwägungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue
<u>Ortsbürgermeister:</u>	11	Feststellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue
Frau Plaul		
Herr Bageritz	12	Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue
<u>Entschuldigt</u>	13	Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue
Eifrig, Jörg		
Jahn, Martin	14	Beratung und Beschluss zur Entsendung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH & Co. KG
Pampel, Jörg		
<u>Gäste:</u>	15	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
Frau Grasenack, FV		
Frau Frommhold, OW	16	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates
Herr Dauster, IV		
Herr Kaufmann, BW		
Herr Voigt u. Herr Siewert, Büro Wenzel & Drehmann		<u>II. Nichtöffentlicher Teil:</u> TOP 17 - 22
Frau Nye, enviaM	23	<u>III. Öffentlicher Teil:</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
<u>Protokollführerin</u>	24	Schließen der Sitzung
Müller, Corinna		

Sitzungsniederschrift der 16. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 13. 02. 2018 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-298-** bis **-309-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Kahnt
Vorsitzender des
Gemeinderates

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 300
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Kahnt begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 300
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Herr Buchheim stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 10 – 13 vorzuziehen und bereits nach dem TOP 6 zu behandeln. Grund dafür ist, dass zu diesen vier Tagesordnungspunkten das Büro Wenzel & Drehmann noch anwesend sein wird.</p> <p>Herr Kahnt bittet um Abstimmung zu diesem Antrag.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 271/03/2018</u> Über den Antrag von Herrn Buchheim, die TOP 10 – 13 vorzuziehen und bereits nach dem TOP 6 zu behandeln, wird abgestimmt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 272/03/2018</u> Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 300
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 301
4	<u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 14. 12. 2017</u> Herr Brandner bittet darum, im Protokoll unter dem TOP 19 „Anfragen und Anregungen“ seine Anfrage zu ändern. Das Wort „Einkürzung“ hat er nicht benutzt und bittet dies zu streichen. <u>Beschluss-Nr.: 273/03/2018</u> Der Gemeinderat bestätigt die geänderte Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 14. 12. 2017. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 301
5	<u>Beratung und Beschluss über die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen der enviaM</u> Frau Nye von der enviaM erläutert die Möglichkeiten für die Kommunen, die sich für die Dauer von 3 Jahren zu einem solchen Netzwerk zusammenschließen. Ziel ist die Steigerung der Energieeffizienz, so wie von der Bundesregierung im Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz aufgestellt. Für Kommunen können Einsparpotentiale individuell identifiziert werden, u.a. können das sein: <ul style="list-style-type: none"> - Gebäude- und Wärmeanalysen - Straßenbeleuchtung und - Eigenenergieerzeugung. Die Kosten für die Beratungsleistungen innerhalb dieses Netzwerkes sind förderfähig, die Beantragung der Fördermittel erfolgt durch den Netzwerkmanager, d. h. durch die enviaM. Frau Resch erscheint zur Sitzung. Herr Dr. Stahl fragt, ob es sich bei diesem Zusammenschluss um eine freiwillige oder eine Pflichtaufgabe der Verwaltung handelt? Die Vorgaben der Bundesregierung gibt es ja, was passiert aber, wenn der Haushalt der Gemeinde nicht mehr ausgeglichen ist und damit die Mittel für die Netzwerkarbeit nicht mehr vorhanden sind? Es handelt sich hierbei vorerst um eine freiwillige Aufgabe, so Frau Nye. Wenn irgendwann die Zertifizierung für Gebäude Pflicht wird, dann muss auch die Gemeinde das tun und hier kann die Vorarbeit dafür geleistet werden. Die Mitarbeit ist aber flexibel gestaltbar, wenn die Gemeinde also z. B. im dritten Jahr die erforderlichen Eigenmittel nicht hat, kann sie auch auf die Förderung verzichten. Herr Rübartsch fragt, ob die enviaM das einzige Unternehmen ist, das solche Netzwerkgründungen anbietet und begleitet? Das einzige Unternehmen nicht, so Frau Nye. Die enviaM hat sich nach Erlass der Richtlinie durch die Bundesregierung darum bemüht, mit dieser Richtlinie zu arbeiten und für die Kunden das Bestmögliche an Förderung auszuschöpfen. Bis jetzt läuft die Zusammenarbeit in dem bereits bestehenden Netzwerk auch sehr gut.

<p>noch TOP 5, Seite 302</p>	<p>Frau Barsi sind die Aussagen in den ausgereichten Unterlagen sehr vage. Sie kann keine konkreten Aussagen daraus entnehmen, ob die Gemeinde in dem Netzwerk Einfluss darauf hat, wo die Fördergelder hingehen. Außerdem hat die Gemeinde nicht so viele über 250 m² große Gebäude, für die ein solcher Energieausweis gemacht werden muss.</p> <p>Frau Nye erklärt, dass aber gerade die Vorbereitung eines solchen Energieaudits für die Gemeinde sehr von Vorteil wäre, weil das zukünftig verpflichtend gefordert wird. Außerdem ist das Ziel, dass die Gemeinden im Netzwerk auch von den Erfahrungen der anderen profitieren können und nicht zuletzt die Beantragung von Fördermitteln durch den Netzwerkmanager, also die enviaM.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 274/03/2018</u></p> <p>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sich mit weiteren Kommunen im enviaM Energieeffizienz-Netzwerk ab dem Jahr 2018 für die Dauer von drei Jahren zusammenschließen, 2. den Bürgermeister zu ermächtigen, die Erklärung zur Teilnahme gegenüber der enviaM als Interessenbekundung abzugeben, 3. den Bürgermeister zu ermächtigen, den Vertrag über die Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerkes abzuschließen, 4. die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und gewonnenen Erkenntnisse nach Erarbeitung im Bau- und Vergabeausschuss vorzustellen und mögliche weitere Maßnahmen für die Programmjahre zu besprechen und festzulegen. 5. Die finanziellen Haushaltsmittel in den Haushalten 2018/2019/2020 bereitzustellen. <p>Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 302</p>
<p>6</p>	<p><u>Beratung und Beschluss des Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Elsteraue (IGEK Elsteraue)</u></p> <p>Herr Buchheim erklärt einleitend, dass das IG EK bereits im Bau- und im Hauptausschuss ausführlich beraten wurde. Das Büro Wenzel & Drehmann ist heute anwesend, um das Konzept noch einmal vorzustellen, er bittet dazu um Ausführungen.</p> <p>Herr Voigt erläutert die einzelnen Bearbeitungsschritte des IG EK bis zur öffentlichen Auslegung und Abwägung der Stellungnahmen in den Ausschüssen der Gemeinde. Seit der Vorstellung im Bauausschuss sind noch weitere Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange eingegangen, die im IG EK Berücksichtigung gefunden haben. Es gab nur redaktionelle Anmerkungen im Rahmen der Beteiligung. Im Bauausschuss wurde in der Diskussion noch herausgearbeitet, dass die Bergbaufolgeentwicklung und der Strukturwandel mehr Berücksichtigung im IG EK finden sollten. Dies wurde eingearbeitet in Form eines weiteren Leitprojektes „Zukunftswerkstatt Schwerzauer See“. Am 16. 02. 2018 gab es ein abschließendes Gespräch mit dem ALFF als Bewilligungsbehörde für das IG EK, in dem bereits die Förderfähigkeit des Konzeptes bestätigt worden ist.</p> <p>Herr Rübartsch spricht die Änderungsvorschläge aus der Hauptausschusssitzung an, diese sind im vorliegenden Konzept nicht eingearbeitet, wird das noch nachgeholt?</p> <p>Herr Kaufmann erklärt, dass die Änderungen an das Planungsbüro weitergeleitet wurden und auch noch in das Konzept eingearbeitet werden.</p>

<p>noch TOP 6 Seite 303</p>	<p>Herr Heilmann schließt sich dem an, auch seine Änderungen aus der Hauptausschusssitzung bezüglich der Bevölkerungsentwicklung sind noch nicht in der vorliegenden Fassung eingearbeitet. Weiterhin wollte er eine Änderung der Darstellung bezüglich der Situation der Grundschule Rehmsdorf, die im Konzept verwendeten Zahlen sind längst überholt. Wir sollten bemüht sein, in einem solchen Konzept einen positiven Trend zu zeichnen, der ja auch auf jeden Fall abzusehen ist.</p> <p>Herr Voigt weist darauf hin, dass sich das Planungsbüro an die offiziellen Zahlen, die z. B. bei der Bevölkerungsentwicklung oder auch der Schulentwicklungsplanung vorliegen, halten muss. Natürlich kann textlich die zwischenzeitlich positive Tendenz noch aufgenommen werden.</p> <p>Herr Kahnt fasst die Diskussion zu den gewünschten Änderungen zusammen, dass die Verwaltung zusichert, dass die Änderungen vor Einreichung des Konzeptes bei der Genehmigungsbehörde eingearbeitet werden.</p> <p>Herr Kaufmann erklärt, dass die Änderungswünsche aus der Hauptausschusssitzung dem Planungsbüro bereits übergeben wurden und auch eingearbeitet werden.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 275/03/2018</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt in seiner Sitzung am 01. 03. 2018 das Integrierte Gemeindliche Entwicklungskonzept (IGEK) der Gemeinde Elsteraue gemäß Anlage 1 und den gegebenen Hinweisen des Gemeinderates am heutigen Tag mit dem darin verankerten Entwicklungsleitbild sowie der räumlich-funktionalen Schwerpunktsetzung für das gesamte Gemeindegebiet. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Der Beschluss wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 303</p>
<p>7</p>	<p><u>Abwägungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Kaufmann erklärt, dass dieser und die nächsten drei TOP alle miteinander zu tun haben. Die Voraussetzung für die Aufstellung des B-Planes „Burtschützer Straße“ war die Änderung des Flächennutzungsplanes.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 276/03/2018</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die abschließende Abwägung der Stellungnahmen im Verfahren zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 1. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Die Anlage wird durch den Beschluss des Gemeinderates zur Abwägungsdokumentation bestimmt. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 304
8	<u>Feststellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue</u> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 277/03/2018</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Feststellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue in vorliegender und beratener Fassung gemäß Anlage 1, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes bei der zuständigen Genehmigungsbehörde zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 304
9	<u>Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue</u> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 278/03/2018</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die abschließende Abwägung der Stellungnahmen im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Burtschützer Straße“ in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 1. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Die Anlage wird durch den Beschluss des Gemeinderates zur Abwägungsdokumentation bestimmt. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 305
10	<u>Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue</u> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 279/03/2018</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt den Bebauungsplan Nr. 6 „Burtschützer Straße“ in vorliegender und beratender Fassung gemäß Anlage 1, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Der Beschluss ist nach Genehmigung und Wirksamkeit der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue ortsüblich bekannt zu machen und somit zur Rechtskraft zu führen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 305
11	<u>Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018</u> <p>Herr Buchheim erklärt einleitend, dass der Haushalt für das Jahr 2018 nach umfangreicher Bearbeitung und Beratung in der Verwaltung ausgeglichen vorgelegt werden kann. Maßgeblich für den Ausgleich des Ergebnishaushaltes waren gestiegene Steuereinnahmen und die Steuernachzahlung der Mibrag. Es muss aber klar gesagt werden, dass ein Ausgleich in 2019 so nicht zustande kommen wird, eine Konsolidierung des Haushaltes scheint aus heutiger Sicht kaum noch abzuwenden. Die Verwaltung muss weiter kontinuierlich an der Erstellung der Jahresabschlüsse arbeiten, um hier einen genauen Überblick zu bekommen.</p> <p>Der Haushalt ist zur Beratung auch an die Ortschaftsräte gegeben worden und wurde in den Ausschüssen des Gemeinderates vorberaten. Die Beratungsergebnisse aus den Ausschüssen wurden mit ausgereicht. Der Antrag bezüglich der Änderung des Stellenplanes im Finanz- und Hauptausschuss konnte nicht berücksichtigt werden, da die Stelle mit einer A10 bewertet ist. Deshalb kann der Gemeinderat nicht beschließen, die Stelle mit einer A9 auszuweisen und es wurde eine Änderung in der Formulierung des Stellenplans vorgenommen und mit den Unterlagen ausgereicht.</p> <p>Herr Hartmann verlässt die Sitzung.</p> <p>Herr Rübartsch weist noch einmal darauf hin, dass ein Haushaltsausgleich durch eine erhöhte Einstellung von Gewerbesteuerereinnahmen immer eine riskante Sache ist. Er hat bereits in den Ausschusssitzungen darauf hingewiesen dass die Möglichkeit besteht, dass dann der Haushalt durch die Kommunalaufsicht nicht genehmigt wird.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 280/03/2018</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2018.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 306
12	<p><u>Beratung und Beschluss der 2. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)</u></p> <p>Herr Buchheim erläutert, dass die Beschlussvorlage in den Ausschüssen diskutiert wurde. Hier gab es unterschiedliche Beratungsergebnisse und Beschlussvorschläge, die dem Gemeinderat mit den Unterlagen ausgereicht wurden.</p> <p>Herr Kahnt fragt, warum der Beschlussvorschlag des Hauptausschusses nicht in die Beschlussvorlage eingearbeitet wurde? Jetzt liegt der Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Beschluss vor, wie soll jetzt weiter verfahren werden?</p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass er in der Angelegenheit mit der Kommunalaufsicht Rücksprache genommen hat, von hier wurde ihm bestätigt, dass die Vorgehensweise der Verwaltung nicht falsch ist. Eine gesetzliche Grundlage dazu konnte ihm allerdings nicht genannt werden. Es wurde gesagt, der Hauptverwaltungsbeamte bringt die Beschlussvorlagen ein. Wenn es in den Ausschüssen andere Beschlussvorschläge gibt, dann muss der Gemeinderat entscheiden, welchem Beschlussvorschlag er folgt.</p> <p>Herr Dr. Stahl ist ebenfalls der Meinung, dass Änderungen, die in den Ausschusssitzungen herausgearbeitet werden, in die Unterlagen für den Gemeinderat eingearbeitet werden sollten. Ansonsten braucht keine Vorberatung in den Ausschüssen mehr stattzufinden. Er stellt den Antrag, dem Beschlussvorschlag des Sozialausschusses zu folgen. Da keine Aufgabenbeschreibung zu der Stelle vorliegt, kann der Beschlussvorschlag des Hauptausschusses seiner Meinung nach hier nicht bestätigt werden.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 281/03/2018</u> Über den Antrag von Herrn Dr. Stahl, dem Beschlussvorschlag des Sozialausschusses zu folgen, wird abgestimmt: <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 282/03/2018</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die 2. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung mit den Entschädigungssätzen: Gedenkstättenleiter: 250,00 €/Monat Stellvertreter: 100,00 €/Monat. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 307
13	<p><u>Beratung und Beschluss zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in der Ortschaft Tröglitz</u></p> <p>Herr Buchheim informiert, dass über die Beschlussvorlage bereits in den Ausschüssen diskutiert worden ist. Es gab hier die Nachfrage zum Verfahren mit dem Abriss der Garagen, die Verwaltung wird eine Prioritätenliste erstellen. Das heißt, dass die Garagenbesitzer, denen im Zuge der Baumaßnahme gekündigt wird, auf eine Prioritätenliste für eine Neuvermietung einer Garage gesetzt werden.</p> <p>Herr Brandner fragt, ob die geplante Lagerfläche für das Feuerwehrhaus ausreichend ist?</p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass der Bau nach DIN für ein Feuerwehrgerätehaus geplant wird, direkte Lagerflächen sind hier nicht vorgesehen.</p> <p>Frau Barsi fragt, ob die Lagerung des Materials für die Wasserwehr der Gemeinde jetzt nicht mehr mit in dem Feuerwehrhaus geplant ist?</p> <p>Nein, so Herr Buchheim, diese Planung gab es ja nur für den Fall des Erwerbs des ehemaligen Autohauses in Tröglitz. Hier sollte dann auch der Bauhof mit untergebracht werden, aber diese Möglichkeit besteht ja nun nicht mehr. Der Neubau ist jetzt wirklich nur als Feuerwehrgerätehaus gedacht.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 283/03/2018</u> Der Gemeinderat beschließt die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses in Tröglitz, Am Park. Die Maßnahme ist in den Haushaltsplan der Gemeinde aufzunehmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Fördermittelantrag zur Sicherung der Gesamtfinanzierung zu stellen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 307
14	<p><u>Beratung und Beschluss zur Entsendung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH & Co. KG</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 284/03/2018</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, das Mitglied des Gemeinderates Herrn Hans-Jürgen Hartmann (CDU-Fraktion), in den Aufsichtsrat der Elsteraue Wohnen GmbH & Co. KG zu entsenden. Herr Hartmann ersetzt den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Herrn Christian Giegold.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 308
15	<p data-bbox="384 309 1385 338"><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p data-bbox="384 376 954 405">Herr Buchheim berichtet zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="384 443 1353 539">➤ Straßenbau in Nißma – dies ist eine Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit AZV, enviaM und Burgenlandkreis, die Gemeinde beteiligt sich hier mit Straßenbeleuchtung und Gehwegbau. <li data-bbox="384 577 1385 712">➤ Straßenbau Etzoldshain – ebenfalls eine Gemeinschaftsbaumaßnahme von enviaM und AZV, die Gemeinde will sich hier beteiligen, um die Straßendecke im Zuge dieser Maßnahme zu verbessern und gleichzeitig Straßenbeleuchtung und Gehweg neu zu machen. Dazu sind noch Anliegerversammlungen geplant. <li data-bbox="384 750 1401 1115">➤ STARK III – der Fördermittelbescheid für die Grundschule Tröglitz wurde am 02.02. durch den Finanzminister übergeben. Die Kita Profen wurde in dieser Vergaberunde nicht berücksichtigt. Zwischenzeitlich sind wir durch die Investitionsbank informiert worden, dass es für uns vorteilhaft wäre, den Fördermittelantrag zurück zu ziehen und durch eine Neubearbeitung zu versuchen, bei den Bewertungspunkten für eine Vergabe besser abzuschneiden. Das wird jetzt durch die Verwaltung so gemacht. Das Dach der Kita in Profen wurde nach dem Sturm repariert und es wurden auch Reparaturen im Innenbereich durchgeführt, damit der Betrieb der Kita vorerst gesichert ist. Sollten wir keine Fördermittel über STARK III bekommen, muss auf jeden Fall für 2019 eine Sanierung des Daches eingeplant werden. <li data-bbox="384 1153 1401 1249">➤ Bahnhof Profen – der Umbau soll 2018 erfolgen, so eine Information der Deutschen Bahn AG. Die Genehmigung des Eisenbahnbundesamtes dazu liegt vor. <li data-bbox="384 1288 1401 1518">➤ Priorität in der Verwaltung liegt z. Z. bei der Erarbeitung der Jahresabschlüsse. In einer Beratung mit dem Rechnungsprüfungsamt zum Jahresabschluss 2012 wurden größere Unstimmigkeiten festgestellt, so dass der Jahresabschluss 2012 von uns zurückgezogen wurde und jetzt noch einmal überarbeitet wird. Bis April 2018 soll der Jahresabschluss 2012 neu vorgelegt werden. Danach, so wurde mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt, sollen gleichzeitig 3 Jahresabschlüsse erarbeitet und eingereicht werden. <li data-bbox="384 1556 1401 1691">➤ Personal Kitas – durch den Gemeinderatsbeschluss vom Dezember werden ja jetzt zwei zusätzliche Erzieherinnen eingestellt. Dennoch ist die Lage angespannt, z. Z. werden Gespräche mit den Leiterinnen geführt, um die Ursachen für den hohen Krankenstand zu ergründen und möglichst abzustellen. <li data-bbox="384 1729 1353 1921">➤ Vergabestelle – es wird ja seit einiger Zeit daran gearbeitet, eine gemeinsame Vergabestelle für mehrere Gemeinden zu gründen. Dazu haben bereits zwei Beratungen mit den Bürgermeistern der Stadt Lützen, der Verbandsgemeinde Wethautal und der Stadt Teuchern stattgefunden. Ziel ist, noch im I. Halbjahr 2018 ein Konzept den politischen Gremien vorzulegen, wie eine solche Vergabestelle organisiert und besetzt werden könnte. <li data-bbox="384 1960 1385 2056">➤ Baumaßnahmen Hochwasser – die erste Maßnahme wurde jetzt vergeben. Das sind 2 Gräben mit 4 Durchlässen zwischen Torna und Könderitz, mit der die Fa. Straßen- und Tiefbau Osterfeld beauftragt wurde.

<p>noch TOP 15, Seite 309</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ehemaliges Autohaus Tröglitz – das Gelände wurde zwischenzeitlich an eine Firma verkauft. Diese hat mitgeteilt, dass eine Filiale einer Discounter-Kette mit Bäcker und Fleischer und Getränkemarkt hier entstehen soll. Der Bau ist lt. Aussage der Firma spruchreif, die nebenstehende Penny-Filiale wird nach dem Neubau geschlossen. ➤ Information zur Neubesetzung im Finanzausschuss – durch das Ausscheiden von Herrn Giegold wurde durch die CDU-Fraktion Herr Martin Jahn als neues Mitglied im Finanzausschuss benannt.
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 309</p>
<p>16</p>	<p><u>Anfragen und Anregungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Lorenz spricht das Spielgeräte im Garten der Kita Profen an, welches im vergangenen Jahr aufgestellt wurde. Dies ist immer noch nicht nutzbar, es bestehen wohl Probleme bei der Abnahme, wie ist hier der Stand? Herr Dauster erklärt, dass die Verwaltung mit der Firma in Kontakt steht, weil die sicherheitstechnische Abnahme nicht erfolgen konnte. Es geht um ein fehlendes Bauteil, wodurch Gefahren für die Kinder entstehen. Es wird daran gearbeitet, zumindest eine teilweise Freigabe des Spielgerätes zu ermöglichen. ➤ Herr Brandner fragt noch einmal nach, ob am Radweg die Pappeln gefällt werden können, dies sollte in der Verwaltung geprüft werden? Herr Kaufmann erklärt, dass durch den Sturm „Friederike“ z. Z. so viele Fällarbeiten anstehen, dass für dieses Problem keine Zeit war. Es ist hier auch keine Gefahr im Verzug, so dass diese Prüfung später stattfindet und eine Fällung dann, wenn eine Genehmigung vorliegt, im Herbst durchgeführt wird.
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 309</p>
<p>23</p>	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Kahnt gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;">285/03/2018; 286/03/2018; 287/03/2018; 288/03/2018 u. 289/03/2018</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 01.03.2018 Seite: 309</p>
<p>24</p>	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Kahnt bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.</p>